

# Georg Büchmann: Geflügelte Worte

## Warnung

### und Antwort auf zahlreiche Anfragen

In den letzten Wochen ist wiederholt von Warenhäusern usw. durch Plakate und Zeitungsankündigungen angeboten worden: Büchmanns Geflügelte Worte. Billige (oder „Erste billige“) Ausgabe für 95 Pfg. Das nach diesem Angebot verkaufte Buch trägt den Titel: „Geflügelte Worte. Auf Grund der von Georg Büchmann selbst besorgten Ausgaben bis auf die jüngste Gegenwart ergänzt von Adolf Lange“ und ist erschienen in der Schreyer'schen Verlagsbuchhandlung (Besitzer: G. Hendelsohn) in Berlin.

In zwei Fällen (große Berliner Warenhäuser) habe ich durch meinen Rechtsbeistand, Herrn Rechtsanwalt Dr. Marwit-Berlin, gegen diese das Publikum irreführende Form der Ankündigung Einspruch erhoben. Beide Warenhäuser haben auf Grund der ihnen bekanntgegebenen Sachlage unverzüglich erklärt, daß sie derartige zu Verwechslungen Anlaß gebende Ankündigungen in Zukunft unterlassen würden.

Es liegt die Vermutung nahe, daß die unzulässige Form der Anzeige des fraglichen Buches gewählt wurde, weil auf dem Umschlagtitel der Verfassernamen Adolf Lange in sehr kleiner Schrift wiedergegeben ist, während die Worte „Georg Büchmann“, auffallend groß, die volle Breite des Bandes einnehmen. Selbstverständlich unterlasse ich es, nach dem Grunde dieser ungewöhnlichen Sachanordnung zu forschen, ebenso wie ich es vermeide, an dieser Stelle an dem Inhalt des Bandes, der eine Bearbeitung der 6., im Jahre 1871 erschienenen Auflage des Büchmannschen Buches darstellen soll, Kritik zu üben.

Der Name „Büchmann“ ist als Warenzeichen für die in meinem Verlage seit 50 Jahren erscheinende Zitatensammlung gesetzlich geschützt (Zeichenrolle Nr. 65850).

Ich würde dem deutschen Sortiment dankbar sein, wenn mir (unter Vorlage von Beweiskstücken) vorkommende Fälle mitgeteilt würden, in denen andere als die in meinem Verlage erschienenen Bücher als „Büchmanns Geflügelte Worte“ angeboten werden, damit ich auf Grund des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs gerichtlich vorgehen kann.

Berlin, Anfang April 1915

Haude & Spenersche Buchhandlung Max Paschke